

Ylang-Ylang

Botanischer Name: Cananga odorata genuina

Pflanzenfamilie:

Anonaceae (Flaschenbaumgewächse)

Gewinnung: Wasserdampfdestillation der Blüte,
50 – 80 kg ergeben 1L Essenz

Hauptinhaltsstoffe

YlangYlang extra:

Aromatische Ester 40 – 45%, Sesquiterpene 26%, Monoterpenole 10 – 24 %, Ether 7 -15%, Ester 7 -12%, Sesquiterpenole 1 -1,5%, Monoterpenphenole 1%, Eugenol, Isoeugenol und Monoterpene in Spuren

YlangYlang komplett:

Sesquiterpene 55 – 70%, Aromatische Ester 15 -20%, Monoterpenole 10 – 20%, Ether 7 -15%, Ester 12%, Sesquiterpenole 1 -1,5%, Monoterpenphenole 1%, Aromatische Alkohole, Eugenol, Isoeugenol und Monoterpene in Spuren

Die Destillation erfolgt in Fraktionen. Deshalb gibt es verschiedene Qualitätsabstufungen:

1. - extra superieur – nach den ersten 15 Min
2. - extra – nach 1 Std.
3. - Ylang I – nach 2 Std.
4. - Ylang II – nach bis zu 6 Std.
5. - Ylang III – nach bis zu 12 Std.
6. - Ylang complet – nach 20- 24 Std.

Das Komplettdestillat ist komplett von den Inhaltsstoffen her und sesquiterpenreich.

Der Name bedeutet Blume der Blumen. Der Duft ist blumig, süß, schwer, erotisch und stimuliert die Hirnanhangdrüse, welche Endorphine ausschüttet.

Der immergrüne Baum mit hängenden Ästen kann bis zu 20 Meter hoch werden. Die Blüten sind blass-gelb. Sie müssen nach der Ernte sofort destilliert werden. Die Blätter sind zungenförmig. Ylang-Ylang wirkt auf das Nervensystem beruhigend und blutdrucksenkend, besitzt antidepressive Eigenschaften und regt die Sinne an.

Wirkungen

Körperlich: Ylang-Ylang extra: entspannend, entkrampfend, beruhigend, blutdrucksenkend, schmerzlindernd, hautpflege, aphrodisisch,

Ylang-Ylang komplett: entzündungshemmend, zellregenerierend, harmonisierend, nährend, feuchtigkeitsspendend

Psychisch: stimmungsaufhellend, erotisierend

Anwendung:

Hypertonie, Tachykardien, Herzrasen, -klopfen, PMS, Frigidität, Impotenz, Angst, Ärger, Unruhe, Depression, chronische Schmerzen, Stress, fettige Haut

Vorsicht:

Zu hohe Dosierung oder zu häufiger Gebrauch können Übelkeit, Kopfschmerzen und Blutdruckabfall erzeugen.



Anwendungsvorschläge

Rezepte:

Entspannung:

- 4 gtt. Rosengeranie
- 2 gtt. Rose
- 2 gtt. Ylang Ylang
- 2 gtt. Zeder
- auf 50ml Trägeröl

Hypertonie:

- 4 gtt. Muskatellersalbei
- 2gtt. Mandarine
- 2gtt. Vetiver
- 2gtt. Ylang Ylang
- 6gtt. der Mischung auf die Duftlampe

Sinnliche Mischung:

- 4 gtt. Muskatellersalbei
- 3 gtt. Ylang Ylang
- 2 gtt. Jasmin
- 6 gtt. der Mischung auf eine Badewanne mit Emulgator



erstellt von Karin Hollfoth Mai 2011

Einige wichtige Hinweise:

Ätherische Öle sind hochwirksame Substanzen, die bei falscher Anwendung zu Nebenwirkungen (z.B. allergische Reaktionen) führen können. Aufgrund dessen ist es wichtig, sich an genaue Dosierungen zu halten und hochwertige natürliche pflanzliche Öle zu verwenden. Jede Dosierung und Applikation erfolgt auf Eigenverantwortung des Anwenders. Alle ätherischen Öle sollten kindersicher und kühl gelagert werden. Des Weiteren ist die Haltbarkeit der Öle zu beachten. So sind zum Beispiel Citrusöle maximal ein Jahr haltbar. Grundsätzlich ist bei bekannten Allergien Vorsicht geboten.

